LANDESGESETZBLATT
FÜR DAS BURGENLAND

Jahrgang 1975 Ausgegeben und versendet am 24. April 1975 **6. Stück**

15. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 19. März 1975 betreffend die Verleihung des Rechtes zur Führung der Bezeichnung „Stadtgemeinde" an die Marktgemeinde Oberpullendorf.

16. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 2. April 1975 mit der die Kurordnung für Sauerbrunn geändert wird.

15. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 19. März 1975 betreffend die Verleihung des Rechtes zur Führung der Bezeichnung „Stadtgemeinde" an die Marktgemeinde Oberpullendorf.

Auf Grund des § 3 Absatz 2 der Burgenländischen Gemeindeordnung, LGBl. Nr. 37/1965, wird verordnet:

§ 1

Der Marktgemeinde Oberpullendorf wird das Recht zur Führung der Bezeichnung „Stadtgemeinde" verliehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit 1. Juni 1975 in Kraft.

Für die Landesregierung:

DDr. Grohotolsky

16. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 2. April 1975 mit der die Kurordnung für Sauerbrunn geändert wird.

Auf Grund der §§ 25 und 29 des Burgenländischen Heilvorkommen- und Kurortegesetzes 1963, LGBl. Nr. 15, in der Fassung der Gesetze LGBl. Nr. 37/1969 und 29/1972 wird verordnet:

Artikel I.

Die Kurordnung für Sauerbrunn, LGBl. Nr. 19/1965, wird wie folgt geändert:

§ 27 Abs. 1 hat zu lauten:

„(1) An Kurtaxe ist für jeden Tag zu entrichten:
Für Erwachsene S 3,— und für Kinder vom 6. bis 16. Lebensjahr S 1,50."

Artikel II.

Diese Verordnung tritt mit 1. Mai 1975 in Kraft.

Für die Landesregierung:

Kery

Landesgesetzblatt für das Burgenland **P. b. b.**
Erscheinungsort: Eisenstadt
Verlagspostamt: 7000 Eisenstadt

Das Landesgesetzblatt für das Burgenland wird vom Amt der Burgenländschen Landesregierung in Eisenstadt herausgegeben und erscheint nach Bedarf. Druck: Eisenstädter Graphische Ges. m. b. H., Eisenstadt.